


Teilhabe-Beirat
Landkreis Böblingen

Protokoll zur Sitzung des Teilhabe-Beirats am 13.06.2023

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Raum	Bereich	Stimmberechtigte	Stellvertretungen	Assistenzen
Leo	Wohnen			
	Werkstatt	● Utz Mörbe	● Detlef Ulrich	
	Schüler	● Nils Dassow		● Frau Baum
BB/Sifi	Wohnen			
	Werkstatt			
	Schüler	● Lara Altrath	● Bayan Altoukhi	● Frau Müller ● Herr Gerdemann
Hbg	Wohnen	● Günter Wenzler	● Carsten Weiß	● Floris van der Ham ● Herr Weiß
	Werkstatt	● Tanja Schreier	● Stefan Hehr	
	Senioren	● Barbara Eicher	● Thomas Imhoff	● Tanja Poos
FuB	FuB-Beirat	● Cecile Ludwig		● Karin Hefner
Gesamt		7 Stimmberechtigte Mitglieder	5 Vertreter	7 Assistenzen

Von der Verwaltung: Frau Fürstenberg, Herr Hackl, Herr Keller, Frau Fürst

Vom Kreistag: Herr Bühner (FDP), Herr Burkhardt (Freie Wähler), Herr Evers (AFD), Herr Kern (SPD), Frau Pitterle (Die Linke), Herr Schätzle (Grüne), Herr Vonderheid (CDU)

Gäste: Frau Esche (Fürsprecher), Frau Müller (ehem. Kreistag),

Entschuldigt/nicht anwesend sind:

Aus dem Raum Böblingen: Frau Schweigert, Frau Gfrörer

Aus dem Raum Leonberg: Frau Butz

Top 1: Begrüßung und Ablauf der Sitzung

Begrüßung

Frau Meixner begrüßt alle Teilnehmenden.

Sie entschuldigt den Schulleiter Herrn Erdem.

Herr Mörbe bedankt sich dafür,

dass der Teilhabe-Beirat in der Schule tagen kann.

Er freut sich, dass so viele erschienen sind.

Er freut sich auch, dass viele demokratische Parteien vor Ort sind.

Viele davon wollen Inklusion im Landkreis Böblingen.

Er hofft auf eine gute Sitzung.

Beschlussfähigkeit

Herr Hackl stellt fest:

Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder da.

Dazu fünf Vertreter, die nicht stimmberechtigt sind.

Der Teilhabe-Beirat ist damit beschlussfähig.

Tagesordnung

Herr Hackl begrüßt die Teilhabe-Beiräte und die Gäste.

Es gibt zuerst eine Führung durch die Berufs-Schulstufe mit Berufsvorbereitender-Einrichtung(BBE).

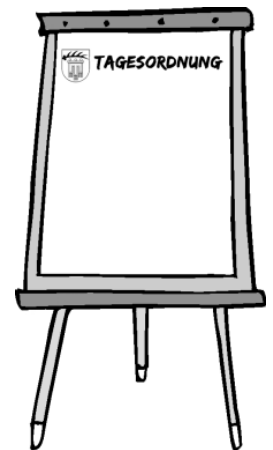
Die **Schülerin Frey** und der **Schüler Dassow**

führen die Besucher durch die Räume.

Die zwei Gruppen werden durch **Frau Baum** und **Herrn Wessel** begleitet.

Sie sind Lehrer an der Karl-Georg-Haldenwang-Schule.

Anschließend wird die Sitzung fortgeführt.



Top 2: Was läuft aktuell?

Frau Meixner stellt die Karl-Georg-Haldenwang-Schule vor

Sie ist stellvertretende Schulleiterin

Viele kennen den Standort an der Ostertagstraße.

Dort sind die Klassen 1 – 9 untergebracht.

Seit 2011 existiert der Neubau in der Rutesheimer Straße.

Hier ist die Berufsschulstufe

mit der Berufsvorbereitenden Einrichtung (BBE) untergebracht.

Die Nähe zum Beruflichen Schulzentrum hat Vorteile.

Man kann gut zusammenarbeiten.

Insgesamt werden aktuell rund 170 Schüler/innen unterrichtet.

Ca. 1/3 ist in der Ostertagstraße.

Ca. 1/3 ist in Außenklassen in allgemeinbildenden Schulen

Ca. 1/3 ist an der BBE beschult.

Dem Ort, wo die Sitzung stattfindet

Sie erzählt stolz von einer Schülerin,

die einen Arbeitsvertrag zum 01. August 2023 bekommen hat.



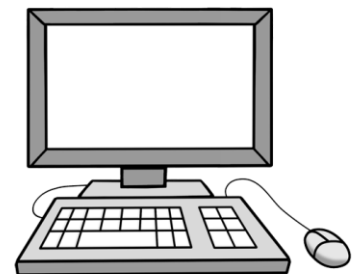
Führung durch die Berufsschulstufe / Berufsvorbereitende Einrichtung der Schule

Frau Frey (und Herr Wessel)

und Herr Dassow (und Frau Baum)

führen die Gruppen durch das Schulgebäude.

1. Die Gruppe von **Frau Frey** geht zuerst in die **Küche**.
Dort lernen die Schüler wie man mit Spülmaschinen umgeht.
Sie können dann bei der Firma Pfiffikus mithelfen.
Pfiffikus ist ein Inklusions-Unternehmen.
Hier wird jeden Dienstag und Donnerstag die Wäsche gesammelt.
2. Die Gruppe geht dann in das **Schüler-Café**
Hier findet montags alle 4 Wochen das „Café Cool“ statt.
Das Cafe wird von den Schüler/innen selbstständig betrieben.
Ca. 5 Schüler/innen arbeiten dort.
In dem Raum tagt auch die Schülermitverwaltung (SMV).
3. Danach wird der **Gartenbereich** besichtigt.
Hier findet donnerstags die „Gartengruppe“ statt.
Diese Gruppe pflegt den Garten.
4. Frau Frey zeigt uns einen **Klassenraum**.
Hier befindet sich ein Whiteboard.
Das ist eine elektronische Wandtafel.
Sie ist mit einem Computer und einem Beamer verbunden.
An der Schule werden Deutsch,
Mathe, Religion, Thema und Sport unterrichtet.
Thema ist ein Sammelbegriff für Geschichte, Biologie und
Erdkunde.
5. Sie zeigt uns den **PC-Raum**.
Hier können die Schüler/innen Präsentationen
über bestimmte Themen erstellen.
Herr Wenzler will wissen,
ob man per Sprache und Ton an den PCs arbeiten kann?
Es gibt leider keine Möglichkeit über eine Spracheingabe zu
arbeiten.
Man kann nur Aufnahmen aus der Audio-Mediathek hören.
6. Die Gruppe geht nun in die Holzwerkstatt.
Donnerstags findet hier immer eine Reparaturgruppe statt.
Es werden auch Musikinstrumente und andere Dinge für das Schülerfest gebaut.
Herr Wenzler fragt:
Gibt es hier eine geschützte Maschine um Holz zu sägen?
Herr Wessel weiß, dass große Kreissägen im Maschinenraum sind.
In diesen Raum dürfen die Schüler/innen jedoch nur mit Lehrer/in hinein.
7. Danach geht die Gruppe in den Keller.
Dort kommen Schüler/innen im Rollstuhl mit dem Aufzug der Schule hinunter.
Hier befindet sich das **Hauswirtschaftszimmer**.
In diesem Raum wird die Wäsche gewaschen.
Hier wird auch die Wechselwäsche aufbewahrt.
Donnerstags arbeitet hier die Dienstleistungsgruppe.



In dieser Gruppe lernen die Schüler/innen, wie sie später bei Pfiffikus oder Atrio Leonberg waschen werden.

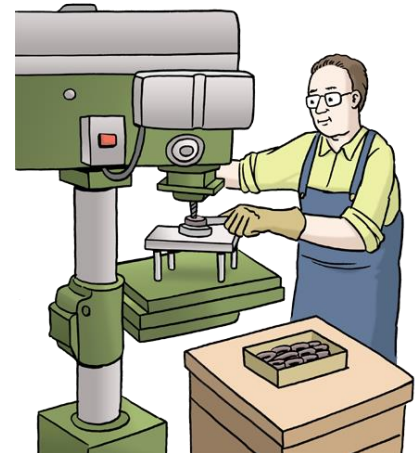
Herr Hackl erklärt:

Pfiffikus ist ein Inklusionsunternehmen.

Die Schüler/innen bekommen dort echte Arbeitsverträge und Arbeitsplätze.

8. Zum Schluss geht die Gruppe in die **Metallwerkstatt**.

In jeder Werkstatt ist beim Werkunterricht immer ein Lehrer dabei.



Dann ist die Führung ist zu Ende:

Die Versammlung bedankt sich für die Führung von **Frau Frey** und Herrn **Dassow**.

Es gibt Applaus

Schüler/innen stellen das „Café Cool“ vor

Das ist ein Projekt der Schülermitverwaltung(SMV) an der Schule

Ein selbst aufgenommenes Video der Schüler/innen wird abgespielt.

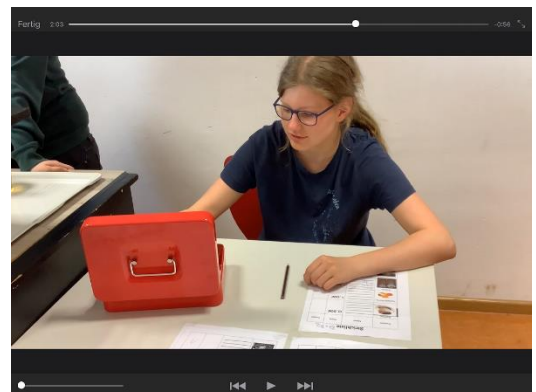
Im Café arbeiten die Schüler/innen selbstständig hinter der Theke.

Die Schüler/innen stellen ihre Aufgabenbereiche vor.

Verkauft und zubereitet werden in dem Café zum Beispiel Kakao, Kaffee und Apfelsprudel.

Auch an der Kasse sitzt eine Schülerin.

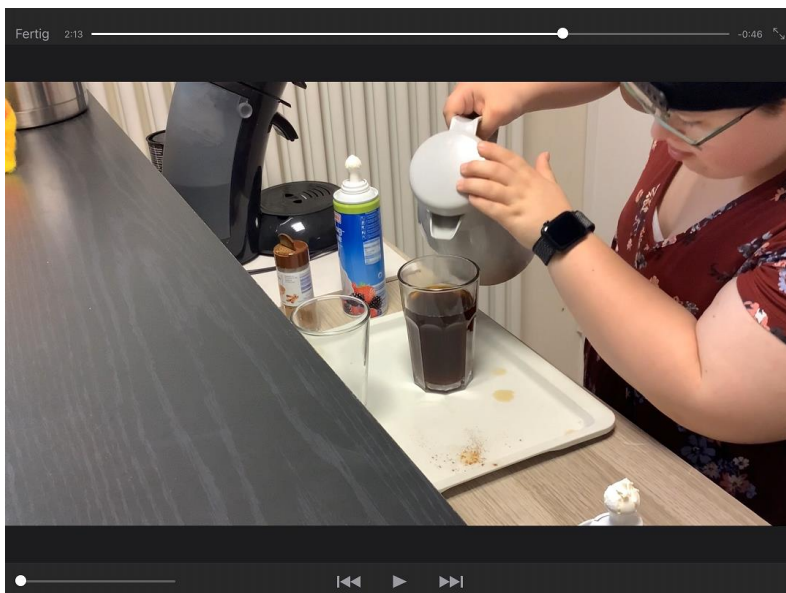
Alle Schüler/innen der BBE sind gerne Gäste im „Café Cool“.



Frau Müller fragt:

Findet das „Café Cool“ im Rahmen des Unterrichts statt?

Herr Dassow und **Frau Baum** antworten:



Das „Café Cool“ wird von der SMV vorbereitet.
Es findet in der großen Pause nach dem Mittagessen statt.
Deshalb werden nur Getränke angeboten.
Frau Müller fragt,
ob eine Betreuung da ist?
Es ist immer eine Lehrkraft dabei.
Herr Ulrich fragt:
Ist das Café nur für Schüler/innen der BBE zugänglich?
Herr Dassow antwortet:
Ja, das „Cafe Cool“ findet nur für Schüler/innen der BBE statt.



Die Jugendhilfe wird Inklusiv

Frau Fürstenberg von der Sozialplanung berichtet vom Arbeitskreis Integrierte Planung.
Sie zeigt eine Präsentation.
Die Präsentation wird dem Protokoll beigeführt.
Warum gibt es den Arbeitskreis Integrierte Planung?
Es gibt ein neues Bundesgesetz:
Das Kinder- und Jugend- Stärkungsgesetz.
Die Bundesregierung will mit diesem Gesetz erreichen, dass die Hilfen für Kinder und Jugendliche besser werden.
Die Hilfen sollen für alle Kinder und Jugendlichen gut sein.
Unabhängig davon, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.
Bisher hilft das Jugendamt Kinder und Jugendlichen mit einer seelischen Behinderung.
Das ist zum Beispiel eine Depression, die länger als 6 Monate dauert.
Das Sozialamt hilft den Kindern und Jugendlichen mit geistiger oder körperlicher Behinderung



Ab dem 01. Januar 2028 ändert sich das:

Das Jugendamt ist dann für alle jungen Menschen zuständig.
Die Jugendhilfe muss also lernen, wie sie Kinder und Jugendlichen mit körperlicher oder geistiger Behinderung helfen kann.

Jugendhilfeplanung und Sozialplanung haben deshalb einen gemeinsamen Arbeitskreis gebildet.

Das ist der **Arbeitskreis integrierte Planung**

Die Jugendhilfe ist noch nicht inklusiv.

Um Inklusion zu schaffen soll ein Wissens-Transfer erfolgen.

Deshalb laden die Jugendhilfeplanung und die Sozialplanung alle ein, die gebraucht werden.

Dazu gehören:

- Mitarbeiter aus dem Jugendamt
- Mitarbeiter aus der Eingliederungshilfe
- Träger der Jugendhilfe (z.B. das Waldhaus)
- Träger aus der Eingliederungshilfe (z. B. Atrio)
- Vertreter der offenen Hilfen (z.B. Lebenshilfen)

Frau Fürstenberg fragt:

Gibt es noch Fragen dazu?

Herr Vonderheid fragt nach, wer in dem Arbeitskreis ist.

Er will wissen, wer die Mitglieder des Arbeitskreises festlegt.

Frau Haas von der Jugendhilfeplanung lädt Akteure der Jugendhilfe ein.

Frau Fürstenberg lädt Akteure aus dem Bereich Eingliederungshilfe ein.

Herr Vonderheid fragt:

Es besteht bereits die AG Jugendhilfeplanung und den AK Teilhabe.

Was wird dann aus diesen Gremien?

Frau Fürstenberg antwortet:

Diese laufen weiter wie bisher.

Der AK Integrierte Planung ist nur ein zusätzliches Gremium um voneinander zu lernen.

Frau Müller fragt:

Muss man am AK Integrierte Planung (AK) teilzunehmen?

Es ist ein freiwilliges Angebot, niemand wird gezwungen.

Herr Kern will wissen, ob Kreistags-Mitglieder im AK sind?

Frau Fürstenberg antwortet:

Kreistagsfraktionen sind nicht im in dem AK.

Der AK ist ein Arbeitsgremium handelt.

Der AK bereitet die Umsetzung des Bundesgesetzes vor.

Herr Burkhardt fragt:

Welche Herausforderungen wird es geben?

Dass Wissen aus den jeweils anderen Bereichen fehlt.

Es gibt auch Themen, in denen sich die Aufgaben vom Jugend- und Sozialamt überschneiden.

Dort will man sich besser abstimmen.

Herr Hackl ergänzt:

Auch die Jugendarbeit in den Gemeinden soll inklusiv gestaltet werden.

Es soll in Zukunft zum Beispiel inklusive Stadtranderholungen geben.



Top 3: Wir schauen in die Vergangenheit

Inklusive Spielplätze auch im Landkreis Böblingen?

Herr Hackl berichtet.

9 Gemeinden wollten wissen, wie sie ihre Spielplätze inklusiv machen können.

Deshalb fand eine Informationsveranstaltung für die Gemeinden statt.

Die Umsetzung in einer Gemeinde findet schon statt.

Ein inklusiver Spielplatz soll im Juli 2023 eingeweiht werden.

Herr Burkhardt ergänzt:

Der Umbau der Spielplätze ist nicht so schwierig.

Die Gemeinden denken oft,

es muss viel Geld investiert werden.

Mit einfachen Mitteln viel erreicht werden.

Herr Vonderheid bedankt sich für die Arbeit von Herr Hackl.

Er meint, damit soll der Umbau in den Gemeinden nicht enden.

Die Entscheidungsträger sollen für das Thema noch mehr sensibilisiert werden.

Das bringt einen größeren Erfolg!

Herr Hackl meint,

dass die Kreistaqs-Mitglieder im Teilhabe-Beirat

hier mithelfen können: In ihren Parteien und Fraktionen

Für Frau Jansen ist das Thema für viele Teile der Bevölkerung wichtig.

Das Thema betrifft auch die Ältere Generationen.

Sie nennt Großeltern,

die mit Enkelkindern auf den Spielplatz wollen.

Frau Baum macht ein Gruppenfoto als Erinnerung.

Dieses wird dem Protokoll beigelegt:



Genehmigung der Protokolle der letzten beiden Sitzungen

Die Protokolle vom 10.11.2022 und vom 28.02.2023 werden genehmigt. Sie werden auf die Homepage gestellt.

Top 4: Wir schauen in die Zukunft

Ideen und Impulse der Teilhabe-Beiräte

Herr Hackl schlägt vor:

Schüler/innen des Berufsschulzentrums in das „Café Cool“ einladen.

Frau Müller hat eine Idee:

Sommerferienprogramme werden in den Zeitungen der Gemeinden angekündigt.

Die Gemeinden sollen eine Hinweis aufnehmen:

Wenn Kinder und Jugendliche mit Behinderung mitmachen können.

Top 5: Sonstiges

Die nächste Sitzung des Teilhabe-Beirates findet am 10.10.2023 statt.

Der Teilhabe-Beirat tagt am 10.10.2023 im Landratsamt Böblingen.

Die nächste Sitzung des Teilhabe-Beirates im Jahr 2023 findet statt am:

Datum: 10.10.2023
Uhrzeit: 13 Uhr
Wo: Landratsamt
Böblingen

Wer **schon zum Essen** kommen will:
Uhrzeit: 12 Uhr im Landratsamt
Treffpunkt: In der Kantine im
Untergeschoss

Herr Ulrich bedankt sich bei Herr Hackl:

Er hat sich als kommunaler Behindertenbeauftragter sehr eingesetzt.

Er bedauert, dass Herr Hackl nicht mehr lange Behindertenbeauftragter sein wird.

Herr Hackl bedankt sich für die sympathische Rede von Herrn Ulrich.

Her Mörbe bedankt sich für die Anwesenheit und die Beteiligung.

Er wünscht einen guten Nachhauseweg.

Das Protokoll schrieben: Savina Fürst und Reinhard Hackl